



NACHGEHAKT

Berichtssaison » Christian Funke, Vorstand und Fondsmanager der Source For Alpha AG

„Defensive Titel weiter gefragt“

€URO AM SONNTAG: Für Wachstumswerte war 2022 ein schwieriges Umfeld. Die Aussicht auf eine Pause bei den US-Zinserhöhungen hat den US-Techwerten Schwung gegeben. Sehen wir nun eine Kehrtwende?

CHRISTIAN FUNKE: In der Erholungsrally seit Jahresbeginn haben bisher vor allem die Titel profitiert, die 2022 gebeutelt wurden – am meisten stechen hier Meta und Tesla hervor. Allerdings hat sich das makroökonomische Umfeld nicht wesentlich geändert. Daher sollten im Jahresverlauf vor allem defensive Substanztitel weiter eine sehr gute Performance erzielen.

Welche Branchen profitieren besonders?

Bei den defensiven Werten sollten sich insbesondere Konsumgüterhersteller oder Gesundheitswerte besser entwickeln.

Europas Banken sind in den Strudel der Pleite der US-Bank SVB gerissen worden, obwohl sie laut Aufsicht besser dastehen und stärker kapitalisiert sind als bei der

Finanzkrise 2008. Wie groß ist die Gefahr?

Die europäischen Banken haben seit Jahresanfang sehr stark zugelegt, sie profitieren von der beschleunigten Zinswende in Europa. Zudem können sie mit ihrem Zinsgeschäft und der klassischen Fristentransformation endlich wieder Geld verdienen. Dass sie aufgrund der SVB-Pleite in den USA so stark unter Druck geraten sind, zeigt, dass die Erholung durch die Zinswende die strukturellen Probleme des europäischen Bankensektors lediglich überdeckt hat.

Wo sehen Sie aktuell das größte Potenzial?

Wir leben in einer Welt mit einem angespannten volkswirtschaftlichen Umfeld. Die Notenbanken entziehen der Wirtschaft systematisch Liquidität – durch Anleihekäufe und Zinserhöhungen. In der Vergangenheit haben sich in solchen Zeiten insbesondere defensive Giganten wie beispielsweise Procter & Gamble, Pepsico oder Johnson & Johnson bewährt. *sf*